

Seminar 2023/2024: Vorstellung der Rahmenthemen

Nr.: 2	Kurztitel des Rahmenthemas: Kunst im öffentlichen Raum / Kunst am Bau	
Lehrkraft/ Lehrkräfte	Thilo Frank	Fach: Gestaltung

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmer die Möglichkeit, eine:n Künstler:in, Gestalter:in, Architekt:in oder Landschaftsarchitekt:in auszuwählen, um deren Werke theoretisch zu analysieren. Dabei sollen sie sich eingehend mit der Arbeitsweise, den Intentionen und Umsetzungen der Kunstwerke auseinandersetzen, um im zweiten Teil der Seminararbeit ein eigenes Werk zu entwerfen, das sich an dem gewählten Vorbild orientiert bzw. neu interpretiert.

Kunst im öffentlichen Raum und Kunst am Bau spielen eine bedeutende Rolle in unserer Gesellschaft, indem sie unsere städtischen und ländlichen Umgebungen bereichern und einzigartige künstlerische Perspektiven in den Alltag einbringen. Diese Form der Kunst schafft nicht nur ästhetische Freude, sondern trägt auch zur kulturellen Vielfalt und Identität einer Gemeinschaft bei.

Durch die Integration von Kunst in öffentliche Räume wird eine Brücke zwischen Künstler:innen und der breiten Öffentlichkeit geschlagen. Jeder kann diese Kunstwerke unabhängig von Alter, Hintergrund oder sozialem Status erleben und genießen. Sie bieten eine gemeinsame Plattform, um Emotionen und Diskussionen anzuregen, da sie häufig zum Nachdenken anregen, soziale Fragen aufwerfen oder lokale Geschichte und Traditionen widerspiegeln. Darüber hinaus trägt die Kunst hier zur Aufwertung der städtischen Architektur und Infrastruktur bei, indem sie öffentliche Gebäude, Straßen, Plätze und Parks mit kreativen Elementen bereichert. Sie verleiht ihnen eine einzigartige Identität und schafft eine Atmosphäre, die die Menschen dazu ermutigt, sich mit ihrem Umfeld zu verbinden und stiftet Identifikation. *Kunst im öffentlichen Raum* ermöglicht auch eine demokratische Teilhabe an kulturellen Ausdrucksformen. Sie hebt Kunstwerke aus den traditionellen Galerien und Museen und macht sie für alle zugänglich. Dadurch werden Barrieren abgebaut und Kunst wird als etwas erlebbar, das uns alle berühren und inspirieren kann.

Insgesamt spiegelt Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum den wichtigen Beitrag wider, den Künstler:innen leisten, um unsere Städte und Gemeinschaften lebendiger und kreativer zu gestalten. Sie fördern die kulturelle Entwicklung, stärken das Gemeinschaftsgefühl und bereichern unser tägliches Leben mit Schönheit, Inspiration und Dialog.

Folgende Positionen sollen als Anregung dienen, eigene Vorschläge sind natürlich willkommen:

BIG / Tobias Rehberger / Jeppe Hein / Jenny Holzer / Michael Seilstorfer / Richard Serra / Antony Gormley / Anish Kapoor / Martha Schwartz / Carsten Höller / SUPERFLEX / Herzog & de Meuron / Peter Zumthor / Zaha Hadid / ...

Sonstige Hinweise: Es sind Schüler:innen aller Ausbildungsrichtungen willkommen. Ausgeprägte Fähigkeiten in künstlerischer Gestaltungspraxis werden allerdings vorausgesetzt.

Contact via Microsoft Teams: t.frank@fosbos-rosenheim.de